

Ausgabe 14
5./6. April 2017
RM 91A5700002 K

meinbezirk.at

Vorgestellt:
Die Nationalpark-
Gärtnerei S. 36/37



Nationalpark-
Ranger: Eine
harte Ausbildung

Soeben startete wieder ein Grundmodul zu der dreijährigen Ausbildung zum Nationalpark-Ranger. Auch sechs Anwärter aus dem Pinzgau nehmen daran teil, österreichweit sind es rund 30 Personen.

Seite 6

Flucht vom Land: Pinzgau stagniert

Die Einwohnerzahlen sinken, Gegenmaßnahmen s

MAZDA CX-3

BIS ZU € 2.000,- BONUS*

Angebot von Großblattner & Multihaus Fusch am Großglockner

Zwei Pinzgauer
wollen auf höchsten
Berg der Welt

Georg Leithner aus Bramberg und Markus Amon aus Maishofen wollen die ersten Salzburger ohne Zusatz-Sauerstoff am Gipfel des Mount Everest werden. Seite 18

Die Klappe fällt - der Film rollt ab

„Aufgetischt am Großglockner“, heißt eine neue Produktion des ORF, die nun im Multihaus in Fusch erstmals präsentiert wurde. Zu sehen ist der Film am Ostermontag um 18.05 Uhr auf ORF 2. Bgm. Johannes Schernthaner (Fusch), Christian Wörister (GF der Ferienregion NPHT), Patricia Lutz (Marketingleiterin der Grohag) und Bezirksblatt-Chef Michael Kretz haben ihn bereits gesehen und sind begeistert. Seite 30/31

Abenteurerin in der Gletscherwelt



Foto: Privat

Die Schneeverhältnisse in der Weißsee Gletscherwelt sind noch sehr gut. Dieses Wochenende war hier Mireia Miro zu Gast. Die spanische Ski-Bergsteigerin, Fallschirmspringerin, Allround-Fitnesskönigin, Atomic und Suunto Athletin sprach über die Vor- und Nachteile des Wettkampfsports. Für die Abenteurerin sind Berge einflussreiche Begleiter in ihrem Leben. Sie zeigte sich begeistert von der Vielfalt in der Weißsee Gletscherwelt. Mit Bergführerin Maria Kirchner von Skitourenwinter und Teilnehmerinnen vom Atomic Ladies Camp verbrachte Miro einige Tage auf der Rudolfs-hütte. Die Weißsee Gletscherwelt ist noch bis 23. April geöffnet.

Während Ballungsräume wachsen, stagnieren die Gemeinden am Land. Konkrete Lösungen sind nicht in Sicht.

MITTERSILL (gud). Das Podium ist prominent besetzt, Zuhörer könnte das Nationalparkzentrum durchaus noch mehr fassen, als anwesend sind. Das Salzburger Bildungswerk hat zur Diskussion über das Thema „Landflucht - Welche Zukunft hat der Oberpinzgau“, gebeten. Denn bis auf Zell am See, Saalfelden, Kaprun und Piesendorf sinkt die Zahl der Einwohner in den Pinzgauer Gemeinden.

Konzeptlose Regionalpolitik

„Wir werden älter, bekommen weniger Kinder und diese später. Die Gemeinden stagnieren“, bringt es Experte Armin Mühlböck, Lektor der Uni Salzburg, auf den Punkt. Wie die Politik damit umgehen,

und diesem Trend entgegenwirken soll, ist seit Jahren Gegenstand von Diskussionen. Es habe sich allerdings nichts getan, kritisiert Mittersills Bürgermeister Wolfgang Viertler. „Das Problem ist seit Jahrzehnten bekannt, aber



„Frauen sind ein Segen für die Politik und wir müssen Arbeitsplätze für Frauen schaffen.“
BGM. WOLFGANG VIERTLER

einen positiven Zugang spricht sich auch Sonja Ottenbacher, die Bürgermeisterin von Stuhlfelden aus. Man solle das Glas lieber als halbvoll betrachten, schlägt sie ihrem Kollegen Viertler vor. Sie scheint in ihrer Gemeinde einiges richtig zu machen, denn Stuhlfelden gewann in zwei Jahren 46 Einwohner dazu. Das wurde mit Hilfe der Raumordnung geschafft, erklärt Ottenbacher. „Bestehende



„Man muss schon sehr heimatverbunden sein, um wieder in den Pinzgau zurück zu kommen.“
STUDENT FELIX GERMAN

die Landes- und die Bundespolitik ist unfähig dem entgegen zu wirken. Es wird eine konzeptlose Regionalpolitik betrieben.“ Landesrätin Martina Berthold hält dem entgegen, dass der Oberpinzgau kein Problemgebiet sei, sondern eine pulsierende Region. Man solle sich nicht ständig darauf konzentrieren, was es nicht gibt, sondern nach vorne schauen. Für

Betriebe wurden erweitert, neue Betriebe sind dazu gekommen, dadurch wurden Arbeitsplätze geschaffen.“ Aber es müsse Schluss sein mit dem Aushuntern von Polizei, Gericht etc. Um Ex-Pinzgauer

RENAULT
Passion for life

Sicher in den Frühling

Räderwechsel inkl. Frühjahrs-Check nur € 42,-*

Gewinnen Sie ein Wochenende im Europa-Park für die gesamte Familie!**

RENAULT SERVICE. Weiter denken, weiter fahren.

Gültig vom 01.04.2017 bis 31.05.2017, Preise inkl. USt., exkl. sonstiger Materialien und Montage. Angebot gültig für PKWs und LKWs. Satz- und Druckfehler vorbehalten. *ausgenommen Modelle mit Reifendruckkontrollsystemen **Teilnahmebedingungen unter www.renault.at

Renault empfiehlt EIFO

www.renault.at

SIEMENS

Die BSH Gruppe ist eine Markenzentrale der Siemens AG.

Jubiläums-Aktion 03.04. bis 19.05.17

111 Jahre Siemens Haushgeräte feiern, 111 Euro Jubiläums-Prämie gewinnen.

extraklasse.at

Alle Informationen zur Jubiläumsaktion erhalten Sie direkt bei Ihrem teilnehmenden extraKlasse-Händler oder online unter www.extraklasse.at

extraKlasse Siemens. Die Zukunft zieht ein.

heiße Eisen



Frauenpower: LR Berthold und Bgm. Ottenbacher. Fotos: G. Dürnberger

zurück zu holen brauche es Arbeit, Wohnungen, lebende Zentren, Wirte etc. Student Felix Germann, Vertreter der Betroffenen, fügt diesen Aspekten funktionierendes Internet hinzu. „Man muss schon sehr heimatverbunden sein, um nach der Ausbildung in den Pinzgau zurück zu kommen, denn

das Einkommen ist niedrig“, so der Lehramtsanwärter. Auch die schlechten Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln hält er für einen Hindernisgrund. „Wenn



„Die Einwohnerzahl im Pinzgau wächst nicht. Die Gemeinden stagnieren.“

ARMIN MÜHLBÖCK

eine Familie zwei Autos braucht, ist das wenig attraktiv, um hier zu wohnen“. Bei einem Aspekt sind sich alle einig: Die Situation ist für Frauen besonders schwierig. „Die Landflucht ist weiblich geworden“, meint Viertler und fordert dazu auf, mehr für die Frauen zu tun. Ein Schlüssel für die Attraktivität von Gemeinden sei eine funktionierende Kinderbetreuung. Und es braucht passende Arbeitsplätze für Frauen.

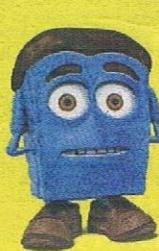
Können Sie Ihr Guthaben auf mehreren SIM Karten gleichzeitig verwalten?

BEZAHLTE ANZEIGE

yesss!

Ideal für Multi-User & Familien

mit Kostenkontrolle



Ist die Antwort NO, haben Sie nicht

yesss!

Der Mobilfunk-Diskonter

*Nähere Infos finden Sie auf www.yesss.at oder Sie kontaktieren unseren Kundenservice unter 0820/810 810 (15 Cent/Min. aus allen anderen Netzen).

BILLA

MERKUR

BIPA

PENNY MARKT

Osterspezialitäten

 TAN Kalbschnitzel aus Österreich, geschnitten, besonders zart und mager, in Bedienung, per kg 26.99 statt 32.99 Ersparnis 6.-	 TAN Kalbsrollbraten aus Österreich, handgeknüpft, in Bedienung, per kg 15.99 statt 19.99 Ersparnis 4.-
 TAN Salzburger Lammrücken aus Österreich, ohne Knochen, besonders zart und mager, in Bedienung, per kg 25.99 statt 29.99 Ersparnis 4.-	 TAN Salzburger Lammschlägel aus Österreich, ohne Bein, in Bedienung, per kg 24.99 statt 29.99 Ersparnis 5.-
 TAN Kalbskarree aus Österreich, ohne Bein in Bedienung, per kg 25.99 statt 32.99 Ersparnis 7.-	 TAN Lammkeulensteak aus Österreich mariniert, ca. 400-g-Packung, in Selbstbedienung, per kg 13.99 statt 17.99 Ersparnis 4.-

Angebote gültig von Mittwoch, 5.4. bis Mittwoch, 19.4.2017 in Salzburg. Solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltss Mengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Österr. Frischfleisch, überall wo Sie dieses Zeichen sehen. Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten.